



Entscheidungshilfe

„Welche Schule für mein Kind?“

Gemeinsam
geht Bildung
besser.

Schulstruktur

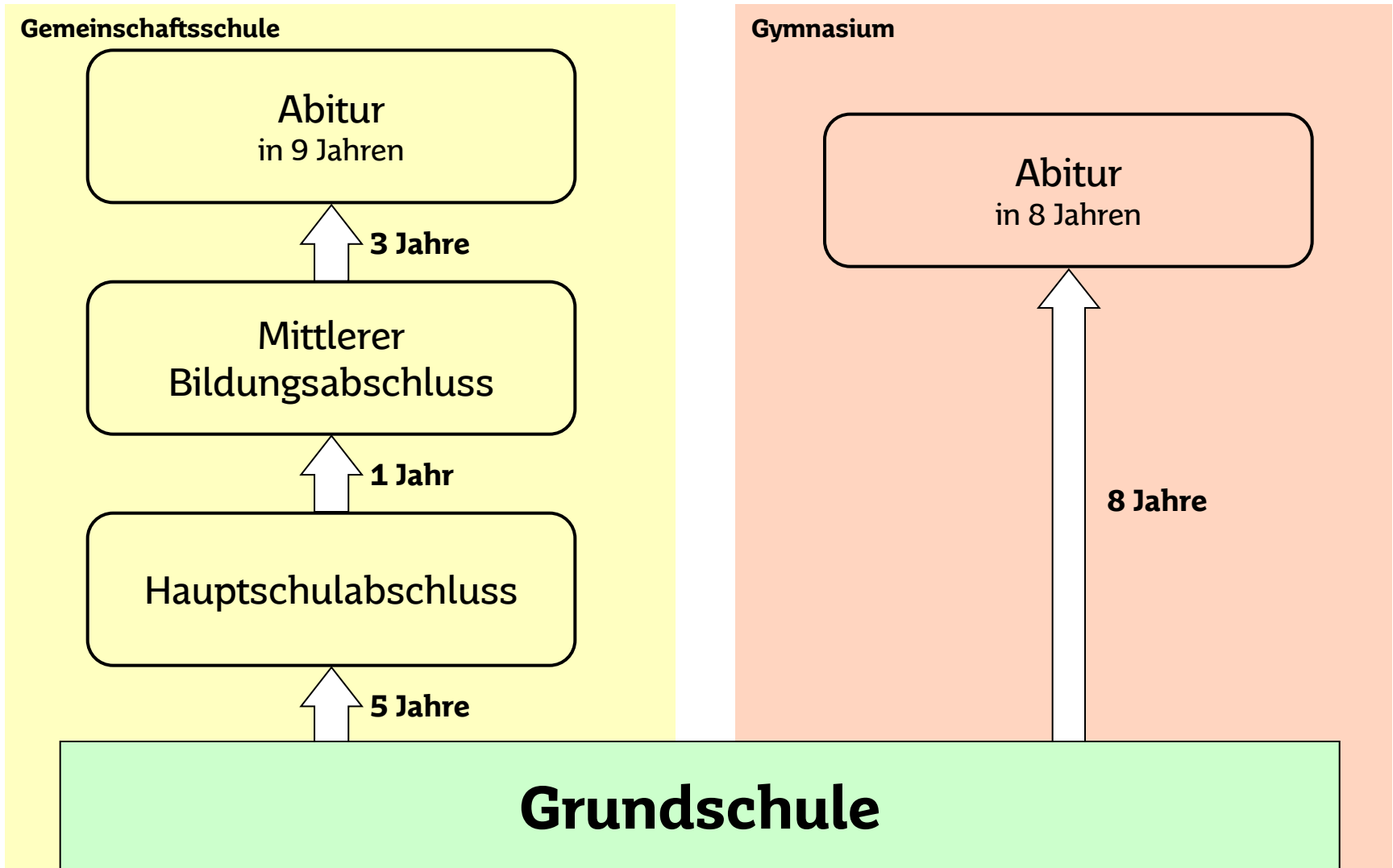
Gemeinschaftsschule

Gymnasium

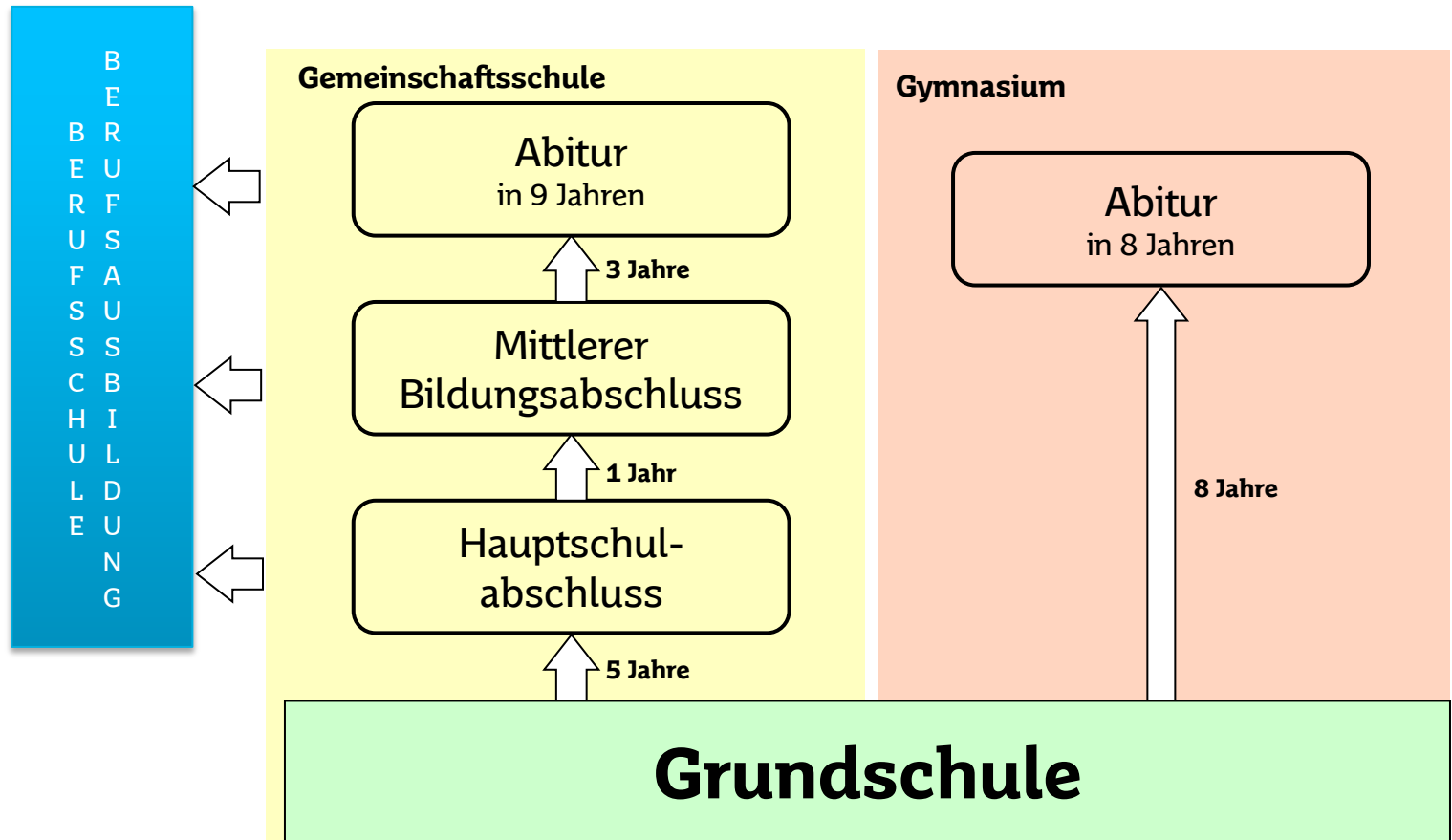
Grundschule



Abschlüsse



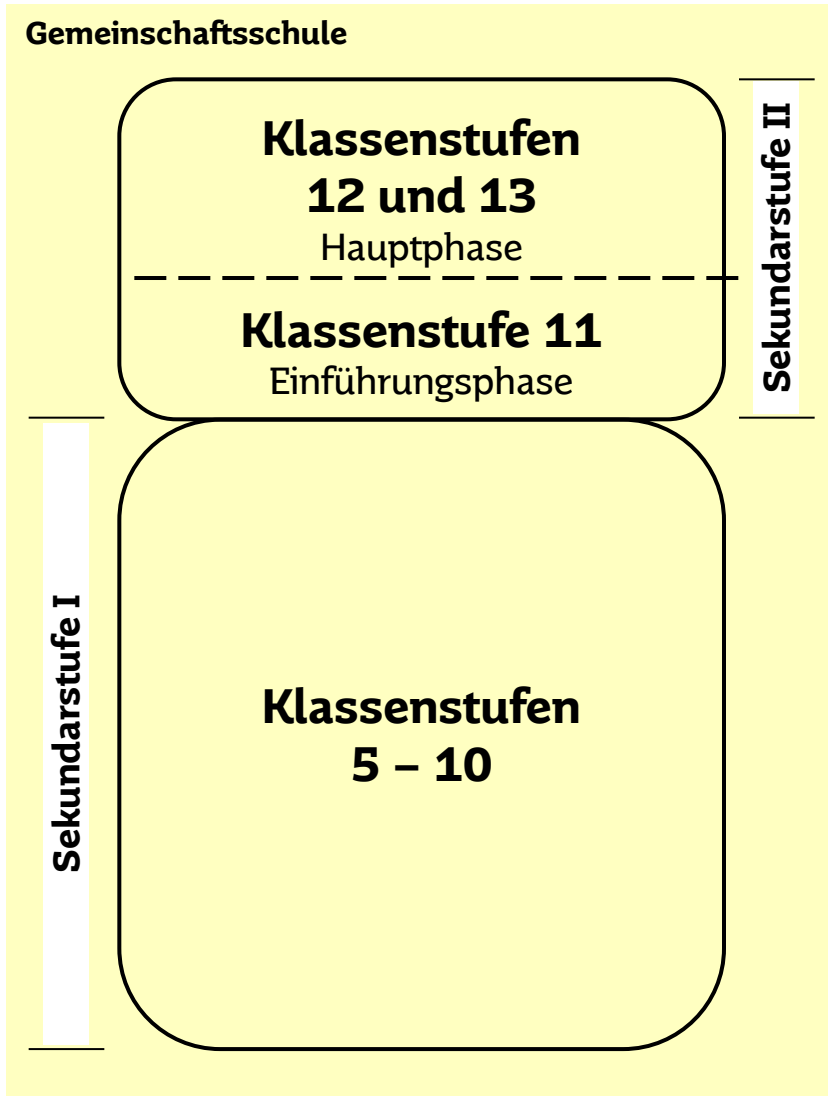
Möglichkeiten der beruflichen Bildung



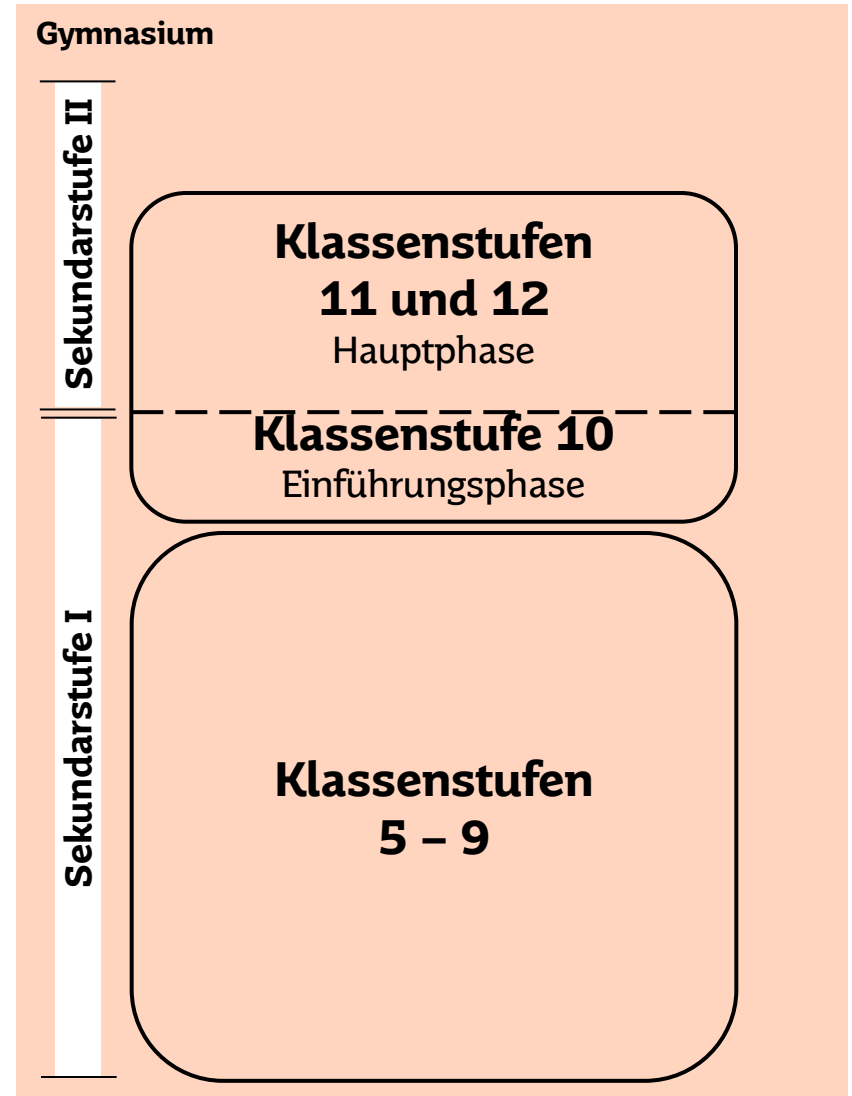
Auch nach einer beruflichen Ausbildung ist es möglich, den Mittleren Bildungsabschluss oder das Abitur anzustreben.

Struktur

Gemeinschaftsschule



Gymnasium



Fächer

Grundschule (Klassenstufe 4)

Deutsch

Mathematik

Französisch

Sachunterricht

Religion

Bildende Kunst

Musik

Sport

Förderunterricht

Gemeinschaftsschule (Klassenstufe 5)

Klassenleitungsstunde

Lernen lernen

Deutsch

Mathematik

1. Fremdsprache (Fr/En)

Sprachkurs (En/Fr)

Naturwissenschaften

Gesellschaftswissenschaften

Arbeitslehre

Religion

Bildende Kunst

Musik

Sport

Schuleigene Förderkonzepte

Wahlpflichtfach

Gymnasium (Klassenstufe 5)

Zusatzstunde für das Fach des
Klassenlehrers

Deutsch

Mathematik

1. Fremdsprache (Fr/En/La)

Naturwissenschaften

Erdkunde

Religion

Bildende Kunst

Musik

Sport

Schuleigene Förderkonzepte



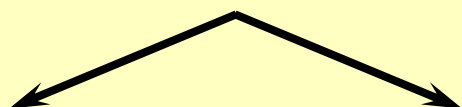
Fremdsprachen lernen

Gemeinschaftsschule

Klassenstufen 5 und 6

Alle Schülerinnen und Schüler lernen

zwei Fremdsprachen:



Sprachlehrgang
1. Fremdsprache
(4 Wochenstunden)

Sprachkurs
(2 Wochenstunden)

entsprechend dem Angebot der Schule

Französisch

+

Englisch

oder

Englisch

+

Französisch

Gymnasium

ab Klassenstufe 5

Alle Schülerinnen und Schüler lernen
entsprechend dem Angebot der Schule

**eine
erste Fremdsprache**

Fr oder **En** oder **La**

ab Klassenstufe 6

Alle Schülerinnen und Schüler lernen
entsprechend dem Angebot der Schule

**eine
zweite Fremdsprache**

Fr oder **En** oder **La**



Fremdsprachen lernen und Profilbildung

Gemeinschaftsschule ab Klassenstufe 7

Pflichtbereich

Sprachlehrgang

1. Fremdsprache
(4 Wochenstunden)

Wahlpflichtbereich
(WPB)

Sprachlehrgang

2. Fremdsprache
(4 Wochenstunden)

oder

Sprachkurs

berufsbezogen
und
Beruf und Wirtschaft
(je 2 Wochenstunden)

oder

anderes
WPB-Fach
und
Beruf und Wirtschaft
(je 2 Wochenstunden)

Gymnasium

Wahlmöglichkeit
je nach Profil und Angebot der Schule

ab Klassenstufe 8

Sprachenzweig

oder

Naturwissenschaftlicher Zweig

Weitere Zweige:

- **Informatikzweig**
- **Biowissenschaftlicher Zweig**
- **Bilingualer dt.-franz. /dt.-engl. Zug**
- **Musikzweig**
- **Latein-plus-Zweig**
- **Schulversuche MINT u. Schwerpunkt Sportzweig**



Unterrichtsorganisation

Gemeinschaftsschule

Klassenstufen 12 und 13
Unterricht im Kurssystem



Klassenstufen 7 bis 11
Unterricht im Klassenverband
Differenzierung bis Kl. 10 in

- De, Ma, 1.FS, NW (Bi, Ch, Ph)
- 2 bzw. 3 Anspruchsebenen



Klassenstufen 5 und 6
Unterricht im Klassenverband

Gymnasium

Klassenstufen 11 und 12
Unterricht im Kurssystem



Klassenstufen 5 bis 10
Unterricht im Klassenverband



Gemeinschaftsschule

Gymnasium

Grundschule



Gymnasium

- vertiefte Allgemein- und Persönlichkeitsbildung
- Bei Bedarf :
Sonderpädagogische Unterstützung/ Beratung auf zielgleichem Leistungsniveau durch Förderschullehrkräfte
- achtjähriger Bildungsgang zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)
- Vorbereitung auf ein wissenschaftliches Studium
- Zugang zu berufsbezogenen Bildungsgängen

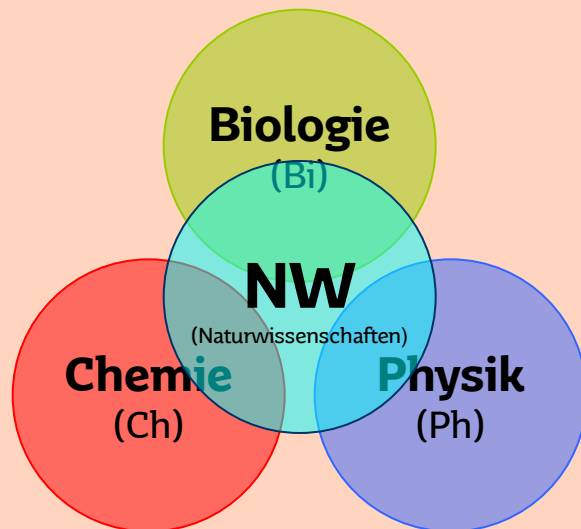
Pädagogische Zielsetzungen

- Begabungen stärken
- individuelle Schwerpunkte ermöglichen
- schrittweise wissenschaftliche Denkweisen entwickeln
- zu selbstständigem Lernen erziehen

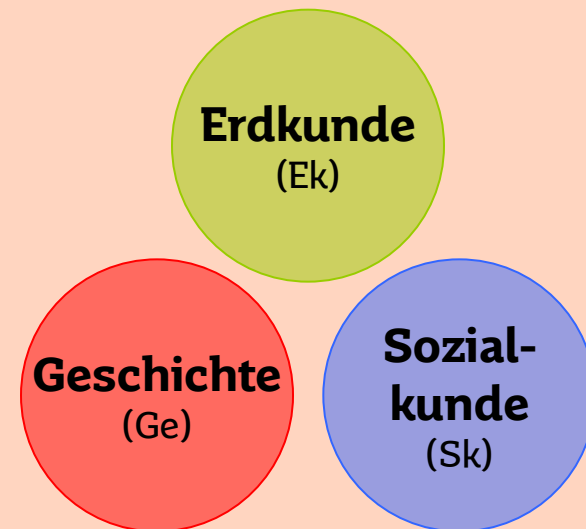
Gymnasium

Fortführung des Sachunterrichts der Grundschule

ab Klassenstufe 5 und später



ab Klassenstufe 5 und später



Gemeinschaftsschule

Gymnasium

Grundschule

Pädagogische Zielsetzungen

- individuelle Begabungen fördern
- Fördern statt Wiederholen:
erste Versetzungsentscheidung am Ende der Klassenstufe 8
- selbstständiges Lernen unterstützen
- individuelle Lernwege ermöglichen
- fächerübergreifendes und projektorientiertes Lernen (zusätzliche Stunden)
- schrittweise wissenschaftliche Denkweisen entwickeln

Berufsorientierung (BO)

Jede Gemeinschaftsschule

- thematisiert Berufsorientierung in **allen** Klassenstufen
- macht **Berufsfelder** sowohl für Jungen als auch für Mädchen zugänglich

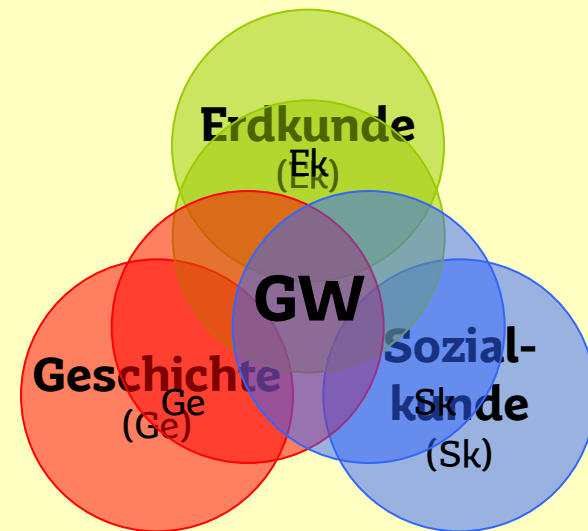
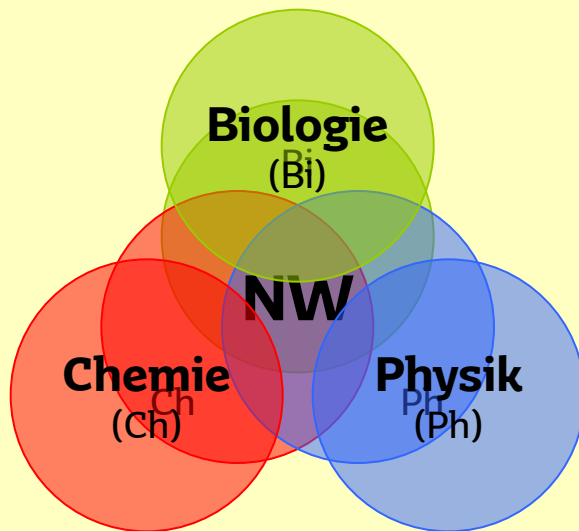
Ziele:

- zur eigenverantwortlichen Berufswahl befähigen
- den Übergang von der Schule in den Beruf erfolgreich gestalten

Gemeinschaftsschule

Sachunterricht in der Grundschule

Klassenstufe 5



Gemeinschaftsschule

- erweiterte und vertiefte allgemeine Bildung als Grundlage für Beruf oder Studium
- längeres Offenhalten der Schullaufbahn
- Individualisierung des Unterrichts
 - bestmögliche Abschlüsse
 - besondere (sonder-)pädagogische Förderung mit Unterstützung durch Förderschullehrkräfte an der Schule
- intensive und gezielte Berufsorientierung und Berufsvorbereitung
- neunjähriger Bildungsgang zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)
- Erhaltung eines wohnortnahen Bildungsangebotes



Deutsch-Französisches Gymnasium (bei Bedarf)

Schengen-Lyzeum (bei Bedarf)

weiter mit Anmeldung und Termine





Deutsch-Französisches Gymnasium/ Lycée franco-allemand - Internationale Begegnungsschule -

- Deutsche und französische Schülerinnen und Schüler lernen miteinander.
- Das DFG/LFA vereint in sich Elemente des französischen und saarländischen Schulsystems und vermittelt sprachliche und interkulturelle Kompetenzen.
- Die Schule umfasst die Klassenstufen 5 bis 12. Sie beschäftigt deutsche und französische Lehrkräfte.
- Sie führt zum **Deutsch-Französischen Abitur** (uneingeschränkte Studienberechtigung in beiden Ländern).
- Der vollständig integrierte Unterricht in der Sekundarstufe II versetzt die Abiturientinnen und Abiturienten sprachlich in die Lage, jedes Fach in der Partnersprache zu studieren.

Weitere Informationen:
www.dfg-lfa.org











Unterrichtsorganisation

- Klassenstufe 5: ausschließlich deutsche Klassen mit verstärktem Französischunterricht (8 Wochenstunden).
- Ab Klassenstufe 6 wird in Englisch, Kunst, Musik und Sport Unterricht in integrierten deutsch-französischen Lerngruppen erteilt.
- Ab Klassenstufe 8: deutsch-französische Klassenverbände. Die Lehrkräfte unterrichten die Sachfächer in ihrer jeweiligen Muttersprache.
- Für bereits zweisprachige Schüler werden spezielle Klassen eingerichtet.
- Oberstufe in binationalen Klassenverbänden mit drei Zweigen: sprachlich, mathematisch-naturwissenschaftlich oder wirtschaftswissenschaftlich.

Deutsch-Französische Integration am DFG / LFA

	6e		5e	8 	9	2e	1re	1le
École primaire 	französische Klassenverbände		↓ integrierte Lerngruppen in Englisch, Musik, Kunst, Sport	↑ Mutter-	sprachliche	Lerngruppen		
				+ Spanisch, Geschichte und Erdkunde	Klassen-	verbände		
Grundschule 	↑ deutsche Klassenverbände		↓ Mutter-	+ Biologie, und Sozialkunde	+ Mathematik, Naturwissenschaften / Wirtschaftswissenschaften			
				sprachliche	Lerngruppen			
	5	6	7	8 	9	2e	1re	1le

Deutsch- und französischsprachige Schülerinnen und Schüler werden **ab Klassenstufe 6** in Englisch, Musik, Kunst und Sport gemeinsam unterrichtet.

Ab Klassenstufe 8: integrierte Klassen, die in Mathematik und Naturwissenschaften nach Muttersprachen getrennt unterrichtet werden.

In der Oberstufe vollständig integrierte Klassen, wobei die Sprachen gleichmäßig verteilt sind.



Schengen-Lyzeum Perl



Schengen-Lyzeum Perl

Das Schengen-Lyzeum in Perl

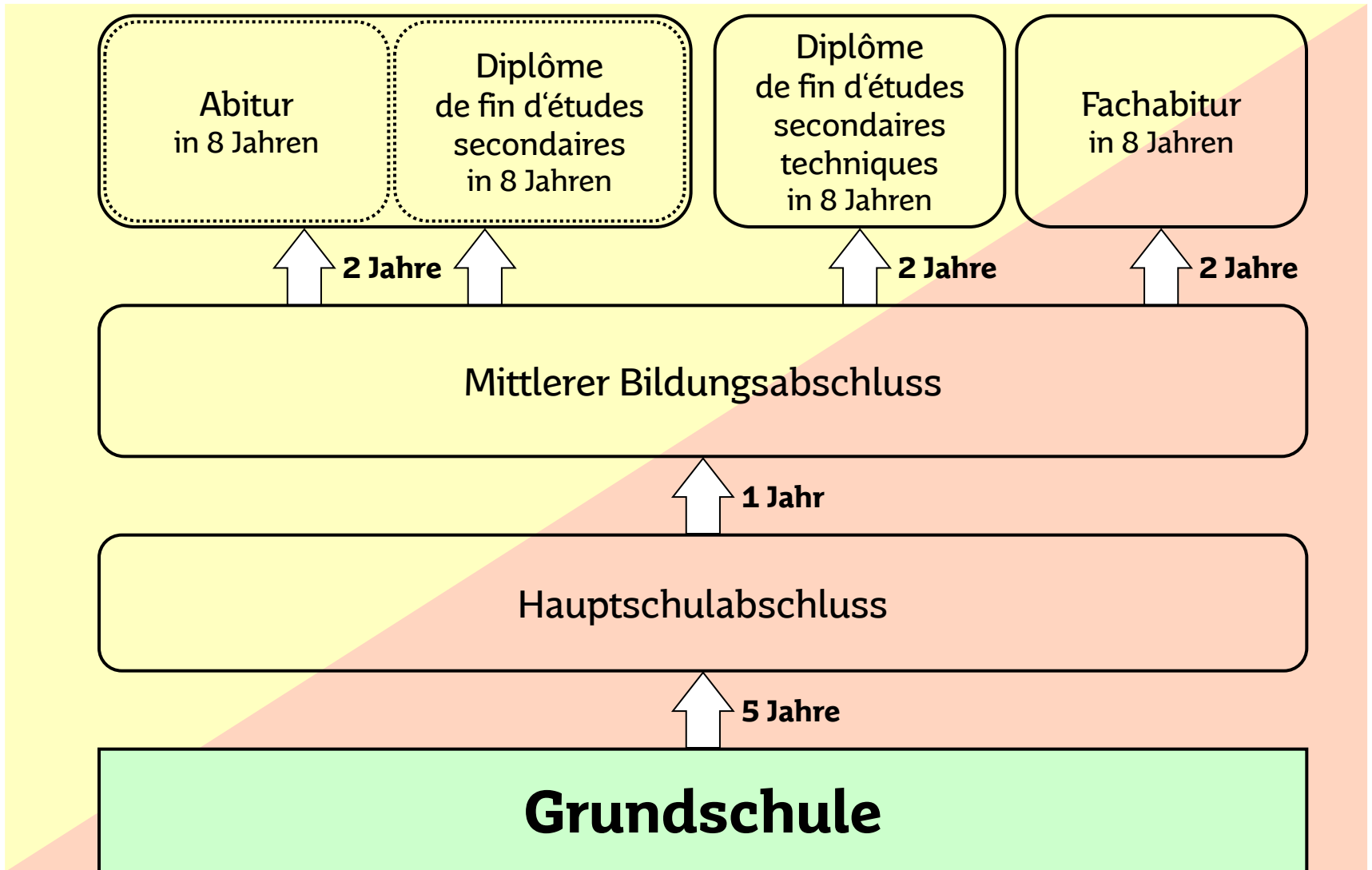
- ist eine öffentliche Schule in Ganztagsform.
- ist eine internationale Begegnungsschule für Schülerinnen und Schüler, die mindestens die in Luxemburg oder dem Saarland geltenden Voraussetzungen für den Besuch der Klassenstufe 5 einer Regelschule erfüllen.
- umfasst die Klassenstufen 5 bis 12.
- bietet mehrere Bildungsgänge an, die sich aus einem gemeinsamen Stamm heraus entwickeln.
In der Mehrzahl der Fächer wird der Unterricht in deutscher, in verschiedenen Fächern in französischer Sprache erteilt.
- nimmt vorrangig Kinder aus Luxemburg und aus der Gemeinde Perl auf. Kinder aus Frankreich werden wie Kinder aus anderen Gemeinden im Rahmen der verfügbaren Plätze aufgenommen.

Weitere Informationen:
www.schengenlyzeum.eu



Abschlüsse

Deutsch-Luxemburgisches Schengen-Lyzeum Perl



Grundsätzliche Überlegungen

Die **Gemeinschaftsschule** ist die richtige Schule für Ihr Kind, denn ...

... Ihr Kind wird in seinen Fähigkeiten, Begabungen und Interessen gestärkt und hat mehr Zeit, sich zu entwickeln.

... Ihr Kind hat aufgrund der Durchlässigkeit der Bildungsgänge die Möglichkeit, den Bildungsabschluss zu erreichen, der seiner Leistungsfähigkeit entspricht.

Das **Gymnasium** ist die richtige Schule für Ihr Kind, denn ...

... Ihr Kind ist leistungsbereit, motiviert und interessiert.

... Ihr Kind kann das Abitur nach acht Jahren ablegen.

... Sie kennen Ihr Kind
und
vertrauen der Beratung der Grundschule.



Anmeldung und Termine

**Halbjahres-
zeugnis**
mit
Entwicklungsbericht
und
zusammenfassender
Beurteilung



**Beratungs-
gespräche**
für die
Erziehungsberechtigten



Ausgabe: **Freitag, 26. Januar 2018**

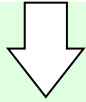
„Der Schülerin/Dem Schüler wird aufgrund ihrer/seiner bisherigen Leistungsentwicklung der Besuch eines Gymnasiums oder einer Gemeinschaftsschule empfohlen.“

„Der Schülerin/Dem Schüler wird aufgrund ihrer/seiner bisherigen Leistungsentwicklung der Besuch einer Gemeinschaftsschule empfohlen.“

von: **Samstag, 27. Januar 2018**
bis: **Dienstag, 06. Februar 2018**



Anmeldung und Termine



Anmeldung

Von **Mittwoch, 21. Februar 2018**
bis **Dienstag, 27. Februar 2018**
(auch samstags)

Das **Halbjahreszeugnis** der
Klassenstufe 4 ist mit dem
Entwicklungsbericht im **Original**
mitzubringen. Das Original **verbleibt** an
der weiterführenden Schule.



Diese Präsentation finden Sie im Internet unter der
Adresse

www.saarland.de/174697.htm

Unter derselben Adresse können Sie sich die ausführliche
Broschüre

„Welche Schule für mein Kind“
herunterladen.

Schlussbemerkungen

- ❖ An allen weiterführenden Schulen finden **Tage der offenen Tür** und **Informationsabende** statt.
- ❖ Bitte informieren Sie sich vor Ort. Alle Schulen haben auch eine eigene Seite im Internet und/oder schriftliches Informationsmaterial.
- ❖ Viele Schulen bieten eine **Nachmittagsbetreuung** an. Erkundigen Sie sich bitte vor Ort.
- ❖ weitere Informationsquellen:
 - ❖ Broschüre: „Welche Schule für mein Kind?“
(http://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/Welche_Schule_2017_Web.pdf)
 - ❖ www.bildungserver.saarland.de



**Wir wünschen Ihrem Kind
alles Gute für seine weitere Schullaufbahn!**